

WARBURGUM.

A detailed black and white engraving of the town of Warburg. The town is situated on a riverbank, with a dense cluster of buildings and a prominent church spire. The river flows through the landscape, and the surrounding area is depicted with various trees and vegetation. The style is characteristic of 19th-century book illustrations.

භාරිල්ලි: ඩ. භාරිල්ලි,

02. 70

Verlag Frits Mardicke, Leipzig C 1

„Wieß das wohl von dem Herrn?“
 „Aber nein, mein $\mathfrak{E}$ mit dem Auto fahren, dann hat $\mathfrak{E}$ in zehn Minuten dort länger brauchen $\mathfrak{E}$, net.“
 „Noch ein Gleiches hat Professor Lejning eintückt zu, aber dann hat er seine Ruhe mehr und freibt mit langen Schrift-
 ten davon, dem Dorfweithaus zu.“

es eine kleine Stadt im Vorgelände der Alpen ist, die einen kleinen Dampfspeicher besitzt. Die Dampspaken sind bei Feinen, erlefenen Dom befigt. Der Dampfspeicher lebt er sich aus der

1

Grundbunden, sie ließ sich aber ge-
und ließ sich verbinden und als man ihr die Verbände ab-
bunden seinen umher, und als man ihr die Verbände ab-
nahm, die Wunden aber noch nicht ganz verheilt waren, bie-
te sich am liebsten am Hauseingang auf, der mit Steine-

Marie Rehslering

den Die Körper hinab.
auf.

sonderbares Geräusch, trappelnd, dumpf, hohl, als wenn jemand mit einem Stos, an dem vorn ein Wollknopf befestigt ist, rasch gegen Blech. Ich wußte nicht gleich, woher das Geräusch kam, sah mich, ich war ein zehnähriger Bub, erschrocken vor dem Sterber, wurde immer heftiger.

„Warum?“ fragte die Europäerin.
 „Die Welle kommt — rasch —“
 Und wie geschmeidige Tiere krochen, kletterten, liefen
 Badegäste in Scharen ohne Aufsicht vom Ufer weg.
 Badegäste in Scharen ohne Aufsicht vom Ufer weg.

